



## AGB - Allgemeine Geschäfts- und Vertragsbedingungen:

Kosmetikschule & Fußpflegeschule Barbara Weigel (Sitz: Am Seegraben 4, 99099 Erfurt) ist ein privates Unternehmen. Aufgrund der Gleichstellung sind geschlechtsbezogenen Aussagen im Vertrag für beiderlei Geschlecht gleich zu fassen.

### Zustandekommen des Vertrages:

Sobald die Buchung eines Seminars über unsere Webseite [www.kosmetik-fusspflegeschule.de](http://www.kosmetik-fusspflegeschule.de) bei uns elektronisch per E-Mail eingegangen ist und von uns eine Buchungsbestätigung an den Seminarteilnehmer versandt wurde, ist ein gültiger Vertrag zwischen dem Seminarteilnehmer und der Kosmetikschule & Fußpflegeschule Barbara Weigel zustande gekommen.

### 1. Gebühren und Zahlungsweise

Es gilt der bei Vertragsabschluss die vereinbarte Seminargebühr. Eine Rechnung wird mit der Buchungsbestätigung per E-Mail oder Post an den Seminarteilnehmer bzw. den Kostenträger versandt. Mehrkosten aufgrund vom Seminarteilnehmer gewünschter Leistungsänderungen werden zusätzlich berechnet. Skonti sind nicht vorgesehen, daher berechtigt vorzeitige Zahlung nicht zum Abzug.

Die Aufrechnung oder die Zurückhaltung von Zahlungen wegen Gegenansprüchen gleich aus welchem Grund ist nicht gestattet. In den Seminarkosten sind nach der Basisprüfung die Kosten für die im praktischen Unterricht verwendeten Präparate (Auswahl trifft die Kosmetikschule & Fußpflegeschule) enthalten. Die Seminarkosten beinhalten keine Berufskleidung, Wäsche, Handtücher oder ähnliches. Die Geltendmachung von Kosten, die aus zumindest fahrlässiger Beschädigung, Verletzung oder Verunreinigung entstehen, bleibt unberührt.

Rechnungen sind 10 Tage nach Erhalt derselben, spätestens jedoch am ersten Seminartag ohne Abzug fällig. Eltern sowie erziehungsberechtigte Dritte haften gesamtschuldnerisch auch wenn der Ausbildungsbewerber im Verlauf der Ausbildung das 18. Lebensjahr erreicht.

### 2. Rücktritt

Alle einvernehmlichen sowie einseitigen Verfügungen bedürfen der Schriftform; es sei denn es wurde etwas anderes vereinbart. Der Rücktritt ist zur Vermeidung und Vereinfachung von Beweisfragen per Post oder E-Mail vorzunehmen.

(1) Der Seminarteilnehmer kann vor dem Seminartermin vom Vertrag zurücktreten. Der Grund des Rücktritts ist mit der Rücktrittserklärung mitzuteilen. Die Rücktrittserklärung hat unverzüglich und schriftlich zu erfolgen. Der Seminarteilnehmer erkennt das wirtschaftliche und organisatorische Interesse der Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel an einer Bindung sowie einer soliden und verlässlichen Kalkulation ausdrücklich an.

(2) Nimmt der Seminarteilnehmer die Möglichkeit des Rücktritts wahr, hat Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel dann, wenn der Rücktritt nicht auf einem Umstand beruht, den Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel zu vertreten hat, anstelle des Anspruches auf die vereinbarte Seminarkosten einen Anspruch auf angemessene Entschädigung. Deren Höhe bestimmt sich nach der vereinbarten Seminargebühr unter Abzug des Wertes, der von Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel ersparten Aufwendungen. Die Möglichkeit des Gegenbeweises hinsichtlich eines nicht vorhandenen Entschädigungsumstandes sowie nicht entstandener Aufwendungen bleibt dem Seminarteilnehmer ausdrücklich offen.

#### Die Rücktrittserklärung ist zu richten an:

Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel  
Am Seegraben 4, 99099 Erfurt  
oder per E-Mail an: [info@kosmetik-fusspflegeschule.de](mailto:info@kosmetik-fusspflegeschule.de)

### 3. Kosten des Rücktritts

Bei einem Rücktritt bis 10 Kalendertage vor Seminarbeginn erheben wir eine Stornogebühr von 30 % der Seminargebühr, bis 5 Tage vorher 80 % der Seminargebühr, danach ist die komplette Seminargebühr fällig. Das Nichterscheinen zum Seminar entbindet den Teilnehmer nicht zur Zahlung der Seminargebühr.

### 4. Informationspflicht

Änderungen der Postanschrift des Seminarteilnehmers bzw. des Kostenträgers sind der Kosmetikschule & Fußpflegeschule Barbara Weigel unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

### 5. Seminartermine, Ersatzzeiten, Feiertage

Die Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel ist berechtigt, bei Ausfall eines Dozenten eine Ersatzlehrkraft zur Verfügung zu stellen bzw. einzelne Seminartermine abzusagen. Bei Nichterscheinen des Seminarteilnehmers, zu den vereinbarten Terminen, kann kein Anspruch auf Ersatzzeiten geltend gemacht werden. Das Seminar erfolgt auf Basis der aktuellen Lehrpläne der Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel. An gesetzlichen Feiertagen finden keine Kurse bzw. Seminare statt.

### 6. Dozentenwechsel

Der Wechsel eines Dozenten stellt keinerlei Anspruchsgrundlage für die Kündigung eines Seminars, Ausbildung oder einer Weiterbildung dar.

### 7. Einwilligung zur Verwendung von Personenabbildungen

Der Seminarteilnehmer willigt die Anfertigung, Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Filmen seiner Person durch Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel oder durch diese beauftragten Fotografen bzw. Filmproduzenten ein. Die Einwilligung gilt für die nachfolgenden Zwecke:

(1) Zur Veröffentlichung und Vertreibung in den Publikationen der Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel.

(2) Zur Veröffentlichung im Internet auf den Internetseiten von der Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel.

Die Einräumung der Rechte erfolgt ohne Vergütung und umfasst das Recht zur Bearbeitung, soweit die Bearbeitung nicht entstellend ist. Alle Fotos und Filme sind Eigentum von Kosmetikschule und Fußpflegeschule Barbara Weigel. Die Einwilligung ist unwiderruflich, wenn diese nicht innerhalb von 14 Tagen nach Vertragserklärung, ohne Angaben von Gründen in Schriftform (Brief oder E-Mail) widerrufen wird.

### 8. Haftung

Der Seminarteilnehmer ist für vorsätzlich oder grobfahrlässig beschädigtes Schulmaterial oder Einrichtungsgegenstände in voller Höhe ersatzpflichtig. Die Mitnahme des von der Fachschule gestellten Lehrmaterials ist nicht gestattet. Das Abfüllen von Präparaten ist dem Seminarteilnehmer untersagt. Etwaige Zuwiderhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen ziehen eine Strafanzeige wegen Diebstahls nach sich und haben den sofortigen Ausschluss des Teilnehmers vom Seminar zur Folge. Wird die Mindestteilnehmerzahl eines Kurses, Seminars oder einer Weiterbildung nicht erreicht, so kann der Seminartermin auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. Seitens des Seminarteilnehmers können deshalb keine Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden.

Sollten einer der Bestimmungen rechtsungültig sein, so gilt der Vertrag mit den übrigen Bestimmungen weiter. Somit wird die Wirksamkeit dieser AGB nicht mit der Unwirksamkeit einzelner Abschnitte beeinflusst.